

**Donnerstag, den 22. Oktober, um 18.00 Uhr**

**Kurzvorträge und offene Diskussionsrunde**

**Familienmedizin? Familienmedizin! Überholte Tradition oder Vision für ein gesundes Leben in unserer Stadt?**

Das Stadtmuseum und das Dezernat für Personal und Gesundheit laden gemeinsam mit dem Institut für Allgemeinmedizin des Universitätsklinikums Düsseldorf herzlich zu einem interessanten Abend mit Kurzreferaten und einer anschließenden Diskussionsrunde ein. Thema ist die Familienmedizin, die unter der Moderation von Dr. med. Marcus Redaelli, Arzt und Gesundheitsökonom, und der Medizinethnologin Dr. Vera Kalitzkus von allen Seiten beleuchtet wird. Im Vordergrund steht der Gedanke „Niemand ist alleine krank“, hinter dem sich der Ursprung und Sinn von Familienmedizin verbirgt: Kranksein beeinflusst die Familie und das nahe Umfeld, ebenso wie Familie und Umfeld krank machen können. Hausärztinnen und Hausärzte kennen diesen Umstand aus ihrer alltäglichen Praxis. Früher waren ganze Familien bei ihrem Hausarzt in Behandlung, oft über mehrere Jahrzehnte und über mehrere Generationen hinweg. Wie sieht es jedoch heute aus? Ist „Familienmedizin“ ein Relikt aus alten Zeiten oder steckt in ihr Potential für ein gesundes Leben von Familien in unserer Stadt?

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Stadtmuseum Düsseldorf, Berger Allee 2, 40213 Düsseldorf, Tel.: 0211-89-96170,  
[www.duesseldorf.de/stadtmuseum](http://www.duesseldorf.de/stadtmuseum)

Institut für Allgemeinmedizin Universitätsklinikum Düsseldorf, Moorenstraße 5, Geb. 14.97,  
40225 Düsseldorf, Tel.: 0211-81-16228, [vera.kalitzkus@med.uni-duesseldorf.de](mailto:vera.kalitzkus@med.uni-duesseldorf.de)